

## WORKSHOP:

# Patentverwertung und Drittmittelverträge

am 18. November 2004, Zeche Zollverein in Essen

## PROGRAMM

- 13:30** Begrüßung und Moderation  
*Bernhard Lippert, Hochschulrektorenkonferenz*
- 13:35** Zum Umgang mit Drittmittelverträgen  
Impulsstatement A: Ergebnisse einer Kurzrecherche an den  
NRW Hochschulen  
*Anette Traude, HHUD*  
Impulsstatement B: Konkrete FU Erfahrungen mit dem Berliner Vertrag  
*Patrick Varadinek, FU Berlin*
- 14:00** Vertragsgestaltung – Ergebnisse des InWERT Projekts  
Impulsstatement A: Praktische Umgestaltung des Berliner Vertrages zu  
einem modularen Vertragswerk mit fachbereichsbezogenen Zusatzverein-  
barungen  
*Margarete Beye, RWTH*  
Impulsstatement B: Der Diskussionsentwurf der Düsseldorfer Vertrags-  
werkstatt – Industrie und Hochschule gemeinsam auf neuen Wegen?  
*Prof. Dr. Jan Busche/Markus Peter/Nils Wille, HHUD-CIP*
- 14:40** Das Positionspapier der Universitätskanzler  
*Henning Katz, RWTH*
- 15:00** Pause
- 15:30** Wünsche der Industrie an die Vertragsgestaltung  
*Dr. Kurt Hellfeldt, Grünenthal GmbH*
- 16:00** Patentverwertung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft: Was können wir  
von den USA lernen?  
*Dr. Silke Stahl-Rolf, VDI*
- 16:45** Lösung in der Praxis: Wie kann der Interessensausgleich zwischen Indu-  
strie und Hochschulen gelingen?  
*Alfred Schillert, PROvendis GmbH*
- 17:00** Ende der Veranstaltung

zuvor:

## PREISVERLEIHUNG

# Hochschulwettbewerb ‚patente Erfinder‘